

## Malik «Fast Lane Effectiveness» Program<sup>®</sup> für Management und Leadership

### Die innovative «Überholspur» als Lösung für die persönliche Befähigung von Senior Executives

Prof. Dr. Fredmund Malik. St. Gallen

#### II. Die Vorteile



*„Erfahrene Führungskräfte besuchen immer seltener Managementseminare im Präsenzformat. Das zumeist schlechte Verhältnis von Aufwand und Nutzen ist für viele nicht mehr tragbar. Darunter leidet aber oft wieder die persönliche Weiterentwicklung – ein zu grosses Risiko in der heutigen Zeit der Grossen Transformation<sup>21</sup> und ihres tiefgreifenden Wandels.“ Prof. Dr. Fredmund Malik*

Um diese Herausforderung zu meistern, haben wir ein neues Befähigungsformat entwickelt.

Damit beginnen wir eine neue Ära der Befähigung von Führungskräften. Ein Lernen mit Freude und einer bisher nicht für möglich gehaltenen Wirksamkeit.

In unserem Remote-Format entfallen alle potentiellen Nachteile und Zwänge der üblichen Präsenzformate, wie Termin- und Ortskoordination, sowie Themen- und Inhaltsprogramme, die zu oft nicht für alle gleichermassen passen, und ausserdem Passivität, unterschiedliche Kenntnis- und Erfahrungsebenen.

## A. Die Vorteile

### 1. Individualität und Unabhängigkeit

Inhalt, Methode, Zeit, Hauptgründe für die Effektivität dieses Formates sind persönliche Individualität und Unabhängigkeit von Ort und Zeit (Remote). An erster Stelle steht die Individualitäts-Komponente. Durch diese wird der persönliche Nutzen für die Teilnehmer maximiert. An zweiter Stelle kommt die Remote-Komponente, die von den zeitlichen und örtlichen Zwängen befreit. So gut wie alle Koordinationserfordernisse fallen weg und die damit verbunden zeitlichen Verzögerungen. Mit den „Fast Lane Programmen“ kann man zu jedem beliebigen Zeitpunkt und an jedem Ort starten.

### 2. Interesse am Lernen, Freude am Können

Dominierend bei diesem Format sind Interesse und Freude am raschen Können weit größer als in Präsenz-Seminaren, weil der Lernstoff im Rahmen eines Themas direkt auf die einzelnen Personen und deren aktuellen, beruflichen und persönlichen Bedarf abgestimmt ist. Das Interesse entsteht aber auch dann, wenn mehrere Teilnehmer, und sogar alle Personen einer Abteilung oder grösseren Gruppe, prinzipiell denselben Bedarf haben. Weil sie aber als Menschen verschieden sind, und daher meistens sehr unterschiedlich lernen und nicht alle dieselben Aufgaben zur selben Zeit haben, ergibt sich eine wirksame Differenzierung.

### 3. Optimale Kommunikation

Die Kommunikation kann im Prinzip alle Formen annehmen. Am beliebtesten und effektivsten ist die Schriftlichkeit; denn sie ist zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich, auf Plattform, durch Mail, SMS, WhatsApp etc. Zeit- und Ortskoordination entfällt. Die Kommunikation kann aber auch telefonisch erfolgen, was dann zwar zeitlich koordiniert werden muss, im Einzelfall kaum ein Hindernis ist.

### 4. Optimale Nutzung der Zeitreserven

Die TN beginnen ihre offenen und «versteckten» Zeitreserven kreativ zu nutzen. Es ist erstaunlich, wie viel Zeit sie dabei finden. Selbst wenn die TN scheinbar «am Limit» sind, so finden sie aus eigenem Antrieb fast immer noch nutzbare Zeit, wenn sie etwas ausreichend interessiert. Bemerkenswert hoch ist der üblicherweise offiziell als «privat» angesehene und auch mit guten Gründen so verteidigte Zeitanteil, der in diesem Format von den Teilnehmern reichlich und freiwillig genutzt wird, weil es in ihrem eigenen, persönlichen Interesse liegt.

### 5. Offenheit, Vertrauen, Ehrlichkeit

Die TN können sich mit uns austauschen, ohne befürchten zu müssen, sich in einem Plenum auch vor Kolleginnen und Kollegen öffnen zu müssen, sich dabei unter Umständen zu blamieren, und es daher lieber nicht tun. Offenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen der Teilnehmer sind daher sehr gross, weil es in diesem Format kaum Gründe dafür gibt, etwas zu verschweigen, während es in den Präsenzformaten solche Gründe so gut wie immer und reichlich gibt.

### 6. Die echten Anliegen

Daher kommen nur in diesem Format die entscheidenden, individuellen Fragen und Anliegen der TN wirklich zur Sprache - darunter auch Dinge, die in einem anderen Kontext vielleicht als persönliche Defizite und/oder als peinlich empfunden werden könnten und daher nicht geäußert werden. Dies gilt sowohl für die themen- und berufsbezogenen sachlichen Fragen, und noch mehr für die persönlichen und emotionalen Anliegen.

Wichtig ist dabei, dass für diese Art des Austausches die Teilnehmenden selbst dann, wenn man telefoniert, niemandem in die Augen blicken müssen. Face-to-Face hingegen würden Teilnehmer so gut wie nie alles sagen, was sie auf dem Herzen haben. Am Telefon aber spricht es sich leichter.

## 7. Lernen Im Erwachsenenalter

Im Erwachsenenalter sind Lerngewohnheiten, Lerntechniken und Kommunikation von Person zu Person sehr verschieden, was im Präsenzformat oft nachteilig ist. Im Remoteformat hingegen ist dies ein großer Vorteil, der individuell genutzt werden kann. Denn es sind alle Modalitäten möglich: Lesen, hören, sprechen, schreiben und deren beliebige Kombinationen.

## 8. Kein Warten, jederzeitiger Start

Das Remote-Format ist von allen Kollektiveinschränkungen befreit. Es kann in allen Varianten jederzeit gestartet werden. Zeitliche und örtliche Koordination und dementsprechende Wartezeiten entfallen.

## 9. Behandlung beruflicher Herausforderungen

Optimal ist dieses Format auch für unmittelbar beruflich anstehende Fragen, wie z. B. Gestaltung und Ablauf bevorstehender wichtiger Sitzungen, fällige Arbeiten für die Vorgesetzten oder für Projektarbeiten. Nicht immer kann man auf Distanz einen guten Rat geben. Dort, wo dies aber möglich ist, ist die Umsetzung schnell und direkt, mit entsprechenden Vorteilen für Teilnehmer und Unternehmen.

## 10. Arbeiten und Lernen parallel

Die reguläre Arbeit bleibt wegen der Weiterbildung nicht liegen, sondern wird parallel dazu fortgesetzt. In den Präsenzformaten hingegen stapeln sich häufig die aktuellen Arbeiten und müssen nach einem Seminarbesuch in zusätzlichen Nacht- oder Wochenendschichten abgearbeitet werden.

### Gibt es Nachteile?

Manche vermissen das Gruppenerlebnis, das im allgemeinen bei Präsenzseminaren erwartet wird, weil man andere Formate nicht kennt. In unserem Programmvorschlag würde dies aber durch die Kombination von Remote- und Präsenzteilen ohnehin mitvermittelt.

Prof. Dr. Fredmund Malik

Malik Institute

St. Gallen, Schweiz

[www.malik-management.com](http://www.malik-management.com)

[info@malik-management.com](mailto:info@malik-management.com)